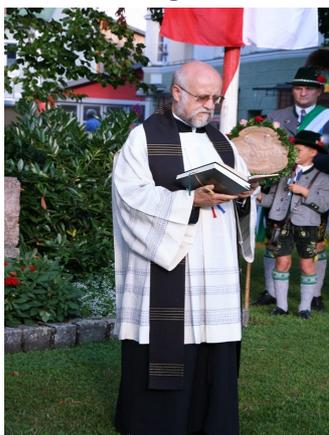


Gaufest 2016 in Bad Aibling

Heimatabend – 29.07.2016

Traditionell beginnen die Gaufestfeierlichkeiten mit der Totenehrung und dem Heimatabend.

Am Kriegerdenkmal in Bad Aibling sprach Pfarrer Georg Neumaier die Gebete und Fürbitten. Gauvorstand Hans Schweiger gedachte der Gefallenen und Verstorbenen des Oberlandler Gauverbandes, insbesondere dem zuletzt Verstorbenen Hans Hagleitner, sowie den Toten der letzten Terroranschläge. Als äußeres Zeichen der Verbundenheit legte er einen Kranz nieder.



Abgeführt von der Willinger Blaskapelle marschierten die Versammelten dann zur Festhalle, wo die ersehnten Getränke warteten, die bei dem heißen Sommerwetter gut taten.

Der 1. Vorstand der d' Oberlandler Bad Aibling, Hias Stadler konnte unter den Gästen den 1. Bürgermeister der Stadt Bad Aibling, Felix Schaller, den Landesvorsitzenden des Bayer. Trachtenverbandes, Max Bertl, sowie Abordnungen des gesamten Gauverbandes und auch aus den Nachbargauverbänden begrüßen. Diesen Grußworten schloß sich auch der 1. Gauvorstand Hans Schweiger an, der mit seinem Gauausschuß erschienen war.



Gauvorst. Hans Schweiger



Hias Stadler mit Max Bertl

Mit einem flotten Marsch eröffnete die Blaskapelle Willing den Festabend. Es folgte zunächst der gemütlichere Teil, den die Valleyer Sänger, die Mühlbach-Dirndl, die Oberpfarrler Stubnmusi, die Pullacher Hausmusi, die Gernbach Zithermusi, die mit der Kinder- und Aktivengruppe des Festvereins sowie die Gaugruppe des Oberlandler Gauverbandes gestalteten.



Alle Mitwirkenden traten natürlich in der Tracht auf, ein herrliches Bild. Stark vertreten war die Kinder- und Jugendgruppe, die mit 30 Paaren zum Auftanz aufzogen.

Etwas lauter waren da die Fischbachauer Goaßlschnalzer, die ihre Goaßln über den Zuschauerköpfen knallen ließen.

Ansager Franz Kreml führte durch das Programm und stellte die einzelnen Gruppen vor. Das Gschau hatten die Trachtler besonders beim Sterntanz, dem Bandltanz und mit dem abschließenden Kronentanz.

Die Zuschauer im vollbesetzten Festsaal belohnten die Darbietungen mit reichlich Applaus.

